

Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 3. November 1972

Blatt 2768

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Umweltfreundliche Autobusse für Wien

Lokal: Schutzimpfung gegen Maul- und Klauenseuche
Bezirkszentrum Donaustadt: Premiere im nächsten Frühjahr
Verkehrsmaßnahmen der kommenden Woche:
Schönbrunner Straße wird ausgebaut

Kulturdienst: Jungbürger: Andrang zu Feiern

Chef vom Dienst: Telefon 42 800/2971 (Durchwahl)

neue Fernschreibnummer: (1) 3240

l o k a l :

=====

schutzimpfung gegen maul- und klauenseuche

1 wien, 3.11. (rk) das veterinaeramt der stadt wien macht darauf aufmerksam, dass wie alljaehrlich vorbeugend vom bundesministerium fuer gesundheit und umweltschutz, die schutzimpfung aller in wien gehaltenen rinder, schafe und ziegen gegen maul- und klauensueche angeordnet worden ist. die amtlich vorgeschriebenen impfungen werden ab montag durch die amtstieraerzte durchgefuehrt. die impfungen sind fuer die tierbesitzer voellig kostenlos.

zu beachten ist, dass auch nach dieser hauptimpfung alle jene rinder, schafe und ziegen der schutzimpfung zu unterziehen sind, die im laufe des jahres in das wiener impfgebiet ohne geimpft zu sein, neu eingebracht werden. gleiches gilt fuer in wien neugeborene tiere.

spaaetestens fuef tage nach der einstellung oder der geburt ist eine meldung an das veterinaeramt des zustaendigen bezirksamtes zu erstatten, damit die kostenlose nachimpfung durchgefuehrt werden kann. nur durch diese impfung werden alle rinder, schafe und ziegen in wien gegen eine maul- und klauenseucheninfektion fuer einen bestimmten zeitraum geschuetzt.

fuer jeden tierbesitzer ist darueber hinaus von bedeutung, dass im falle eines ausbruches von maul- und klauensueche in einem tierbestand, in dem aus verschulden des tierbeseitzers ungeimpfte tiere angetroffen werden, eine entschaaedigung nach dem tierseuchengesetz nicht gewaehrt werden kann.

diese routinemaessige impfaktion steht in keinem zusammenhang mit den meldungen, dass vor einigen tagen in drei ungarischen komitaten die maul- und klauensueche aufgetreten ist. fuer tiere aus diesem gebiet wurde sofot eine einfuhrsperre verhaengt. darueber hinaus sind in st. marx alle vorkehrungen getroffen, um eine einschleppung der maul- und klauenseuche zu verhindern.

0924

l o k a l :

=====

bezirkszentrum donaustadt:

 premiere im naechsten fruehjahr
 preiswerter gebaut als veranschlagt

4 wien, 3.11. (rk) im fruehjahr 1973 wird das neue bezirkszentrum donaustadt an der bernoullistrasse im bezirksteil kagran in der ersten etappe premiere haben: das volksheim und das amtshaus sind dann fertiggestellt, bis voraussichtlich september 1973 ist auch der saalbau vollendet. erfreulicherweise werden die baukosten sogar etwa 15 millionen schilling unter dem veranschlagten gesamtkostenaufwand von 75 millionen schilling - also bei etwa 60 millionen schilling - liegen, teilte hochbaustadtrat hubert p f o c h dazu mit.

nach den plaenen der architekten heinrich matha, gottfried fickl, august kremnitzer und karl leber umfasst das bezirkszentrum donaustadt ein zweigeschossiges volksheim, das viergeschossige amtshaus fuer den 22. bezirk und einen saalbau mit buehne, einem zuschauerraum fuer 380 personen und technischen vorkehrungen fuer rundfunk- und fernsehaufnahmen. ein verbindungs-gang vom saal zum volksheim und zum amtshaus wird als foyer dienen.

das volksheim wird unter anderem eine staedtische buecherei, klubraeume, kursraeume, spiel- und bastelraeume und ein buffet enthalten. vor dem saalbau wird ein parkplatz fuer 185 pkw geschaffen. volksheim, amtshaus und saalbau umschliessen einen zirka 1.300 quadratmeter grossen hof, in dem kulturelle freilichtveranstaltungen abgehalten werden koennen.

0955

geehrte redaktion

3 wien, 3.11. (rk) wir erinnern daran, dass montag, den 6. november anlaesslich der umstellung des hunderttausendsten haushalts auf erdgas stadtrat franz n e k u l a in einer pressekonferenz eine bilanz des bisherigen verlaufs der umstellung ziehen wird. er wird anschliessend die neuartige heizberatung praesentieren, bei der mit einem computer der waermebedarf exakt berechnet wird.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 6. november, 11 uhr.

ort: beratungsstelle der wiener gaswerke, 6, mariahilfer strasse 63.

0934

l o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

schoenbrunner strasse wird ausgebaut

8 wien, 3.11. (rk) die schoenbrunner strasse wird im abschnitt margaretenguertel/mauthausgasse so zeitgerecht ausgebaut, dass sie fuer den weihnachtsverkehr wieder zur verfuegung steht. aus diesem grund muss der strassenabschnitt ab mittwoch kommender woche bis anfang dezember gesperrt werden, wobei die zufahrt offen bleibt. umleitung stadteinwaerts: vom guertel ueber margaretenstrasse (die einbahn wird hier umgedreht) zur braeuhausgasse und am hundsturm. dieser ganze strassenzug wurde zur einbahn erklaert. umleitung stadtauswaerts: margaretenstrasse - diehlgasse - arbeitergasse. gleichzeitig muessen die in die schoenbrunner strasse einmuendenden querstrassen st. johann-gasse und mauthausgasse zeitweilig gesperrt werden.

1259

k o m m u n a l :

=====

umweltfreundliche autobusse fuer wien

5 wien, 3.11. (rk) stadtrat franz nekula uebernahm freitag in der oesterreichischen automobilfabrik graef und stift in liesing fuenf neuartige autobusse fuer die wiener verkehrsbetriebe, die dem neuesten stand der technischen entwicklung entsprechen und besonders umweltfreundlich sind. mit diesen fuenf neuen autobussen verfuegen die wiener verkehrsbetriebe ueber 393 einsatzbereite autobusse, davon 69 doppeldeckbusse und 47 gelenkzuege. 212 wagen sind fuer den einmannbetrieb mit tuerautomatik und fahrscheinrentwerter ausgeruestet.

die wiener verkehrsbetriebe bemuehen sich intensiv um den umweltschutz. schon vor zehn jahren begannen in zusammenarbeit mit verschiedenen firmen, darunter der oemv, bemuehungen um eine wirksame verminderung der schadstoffe in den auspuffgasen. nach mehrjaehrigen versuchen gelang es, einen fluessiggas-diesel-mischbetrieb zu entwickeln, der diesen vorstellungen entsprach. es wurden zwei voneinander unabhaengige testreihen durchgefuehrt - eine gemeinsam von der mobil oil-austria und der technischen hochschule wien, die andere im zusammenwirken der steyr-werke mit esso-england. beide ergaben eine verminderung der schadstoffe in den auspuffgasen um rund zwei drittel. wenn alle autobusse der wiener verkehrsbetriebe auf den fluessiggas-mischbetrieb umgestellt sind, werden sie statt 150 tonnen russ nur mehr 40 tonnen russ pro jahr erzeugen. von den 393 staedtischen autobussen sind bereits 253 fuer den fluessiggas-mischbetrieb ausgeruestet, bis ende 1974 sollen alle mit den entsprechenden einrichtungen versehen sein.

dieser in wien entwickelte fluessiggas-mischbetrieb entspricht den fuer 1975 festgesetzten endwerten des california-tests. die internationale autoindustrie hat bis heute das problem nicht geloest, wie diese werte erreicht werden koennen. bei den

./.

wiener verkehrsbetrieben sind bereits aus rund 60 laendern anfragen wegen dieses systems eingetroffen.

als technisch noch schwieriger erweist es sich, den von autobussen verursachten laerm zu vermindern. hier ist es vor allem das quietschen der bremsen, das durch ueberbeanspruchung im innerstaedtischen verkehr verursacht wird. mit diesem problem befasst man sich in allen grosstaedten der erde. den wiener verkehrsbetrieben ist es in zusammenarbeit mit verschiedenen firmen gelungen, zwei brauchbare bremsysteme zu finden - eine oelwirbelbremse und eine elektrische bremsen - die sich derzeit in der praktischen erprobung bewaehren. 19 autobusse sind mit diesen bremsen, die in der fachsprache 'nicht verschleissbare bremsen' genannt werden, bereits ausgestattet. der umbau der uebrigen autobusse soll systematisch erfolgen, doch koennen dafuer wegen lieferschwierigkeiten der betreffenden privatfirmen derzeit noch keine termine genannt werden.

selbstverstaendlich gehoeren auch die fuef neuen autobusse zu jenen, die mit einem fluessiggas-mischbetrieb und verschleisslosen bremsen ausgestattet sind, ausserdem mit tuerautomatik und fahrscheinrentwerter fuer einmannbetrieb.

die vor etwa eineinhalb jahren durch fusion entstandene firma oesterreichische automobilfabrik - graef und stift hat in ihren drei werken in floridsdorf, doebbling und liesing 2.400 beschaeftigte. der umsatz ueberstieg voriges jahr erstmals eine milliarde schilling. das liesinger werk betreibt den autobusbau. die grosse werkshalle wurde auf eine laenge von 185 meter und eine flaeche von 4.600 quadratmeter erweitert, die kapazitaet betraegt jetzt einen autobus pro tag.

anlaesslich der uebergabe der neuen autobusse unterstrich stadtrat franz n e k u l a , dass bei der neuen entwicklungsarbeit neben der moeglichst grossen umweltschonung auch die verbesserung der verkehrssicherheit im vordergrund stand. die neuen autobusse werden auf den linien 14 und 63 eingesetzt.